

Währungsprognose Schweiz

10. Mai 2019



Obwohl die Handelsgespräche zwischen den USA und China derzeit Schwierigkeiten bereiten, sind die Investoren der Meinung, dass eine Vereinbarung weiterhin möglich ist. Daher ist der Bedarf der Investoren eines sicheren Hafens geringer geworden. Die Schweizer Konjunktur bewegt sich hinkend vorwärts, und die Inflation ist viel zu niedrig. Die Schweizer Nationalbank (SNB) wird daher voraussichtlich vorerst keine Zinsanhebung durchführen. In der Erwartung einer baldigen Handelsvereinbarung korrigieren wir unsere Prognose für den Schweizer Franken auf Sicht von 3 Monaten nach unten.

Ein weltweit nachlassendes Wirtschaftswachstum setzt der Wirtschaft in der Schweiz einen Dämpfer auf

Die Schweizer Wirtschaft zählt zu den offensten Volkswirtschaften Europas, weshalb diese vom nachlassenden weltweiten Wachstum betroffen ist. In Q4 legte die Wirtschaft der Schweiz um 0,2 % zu. In Q1 war die Schweizer Wirtschaft allem Anschein nach vom anhaltenden schwachen Wirtschaftswachstum in der Eurozone betroffen. Die Wachstums- und Konjunkturbarometer deuten darauf hin, dass sich die Schweizer Wirtschaft in Q1 2019 nicht merkbar beschleunigte. Am 28. Mai werden die BIP-Daten für Q1 in der Schweiz veröffentlicht.

Die Inflation in der Schweiz ist nach wie vor viel zu niedrig

Die Inflation in der Schweiz liegt nach wie vor weit unter dem Inflationsziel der SNB von knapp 2 %. Im April lag die Inflation bei 0,7 %. Die niedrige Inflation ist teilweise darauf zurückzuführen, dass die Währung der Schweiz in H2 2018 aufwertete. Dadurch gerät der Preis für Importwaren unter Abwärtsdruck. Derzeit gibt es anfängliche Zeichen dafür, dass die importierte Inflation allmählich wieder steigt.

Der Schweizer Franken wertete seit der vorherigen Währungsprognose auf

Seit der vorherigen Währungsprognose hat der Schweizerfranken geringfügig an Wert eingebüßt, was auf eine vertagte Brexit-Deadline und die Erwartung einer baldigen Handelsvereinbarung zurückzuführen ist. Die SNB ist nach wie vor bereit am Währungsmarkt einzugreifen, wenn der Schweizer Franken zu stark aufwertet. Unseres Erachtens hat die SNB während der letzten Monate keine merkbaren Eingriffe vorgenommen.

Wir korrigieren unsere Prognose für den Schweizer Franken auf Sicht von 3 Monaten nach unten

Die Handelsgespräche zwischen den USA und China sind angespannter geworden. Die USA haben nämlich den Importzoll auf chinesischen Waren in der Schlussphase der Gespräche erhöht. Das bewirkt ein erhöhtes Risiko, dass die Handelsgespräche scheitern. Wir sind der Meinung, dass die Amerikaner und Chinesen sich letztendlich über eine Handelsvereinbarung während der nächsten Monate einigen werden. Das kann bewirken, dass die Investoren sich nicht länger im gleichen Umfang nach einem sicheren Hafen in der Schweiz umschaun sowie dass der Schweizer Franken geringfügig abwertet. Ferner dürfte die SNB die lockere Geldpolitik vorerst unverändert belassen. Die SNB wartet die Entwicklung der Geldpolitik in der Eurozone ab, wo wir während der nächsten 12 Monate unveränderte Zinsen sehen. Die SNB dürfte die Zinsen im gesamten Jahresverlauf 2019 und 2020 unverändert belassen. Wir setzen unsere Prognose für den Schweizer Franken auf Sicht von 3 Monaten auf das Intervall 113,2-116,5 gegenüber dem Euro gegenüber aktuell etwa 114 EUR/CHF herab.

	2018f	2019f		2020f		Aktuell
		Sydbank	SNB	Sydbank	SNB	
BIP	2,5 %	1,5%	1,5 %	1,6 %	-	0,2 % (Q4)
Inflation	0,9 %	0,4 %	0,3 %	0,6 %	0,6 %	0,7 % (Apr.)

Anlagehorizont	Währungsprognose EUR/CHF	Terminkurs	Leitzinsprognose	Konsens
Spot	113,9	-	-1,25 bis -0,25 %	-
3 Monate	113,2-116,5 (111,3-114,6)	113,8	-1,25 bis -0,25 %	-0,80 % (-)
6 Monate	113,2-116,5 (113,2-116,5)	113,7	-1,25 bis -0,25 %	-0,76 % (-)
12 Monate	114,7-118,3 (114,7-118,3)	113,4	-1,25 bis -0,25 %	-0,77 % (-)

Die eingeklammerten Zahlen sind die Schätzungen aus der vorherigen Währungsprognose. * QoQ

Erstellt von:
Kim Blindbæk
Makroanalyst
Tel. +45 74 37 44 39
kim.blindbaek@sydbank.dk

sydbank.dk
Makroökonomische Analyse

1/3

Sydbank

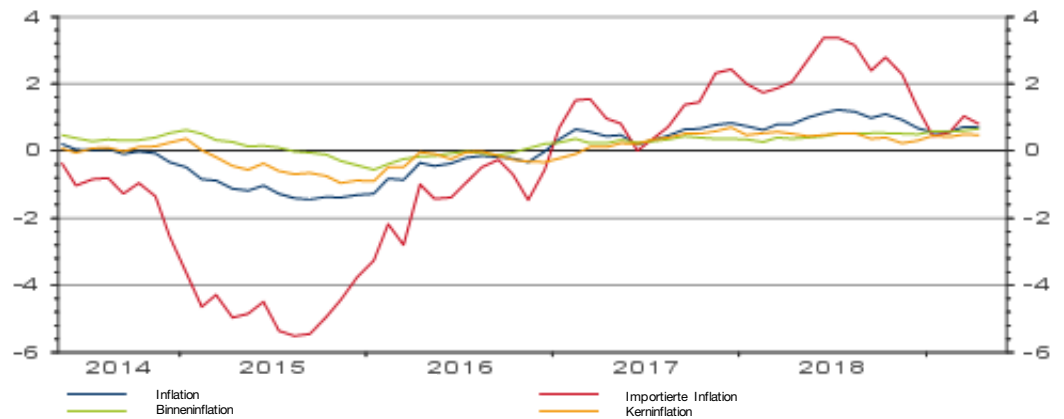
EUR/CHF

Der Schweizer Franken hat an Wert eingebüßt, weil die Investoren davon ausgehen, dass eine Handelsvereinbarung zwischen den USA und China unmittelbar bevorsteht. Gleichzeitig wurde die Brexit-Deadline vertagt.



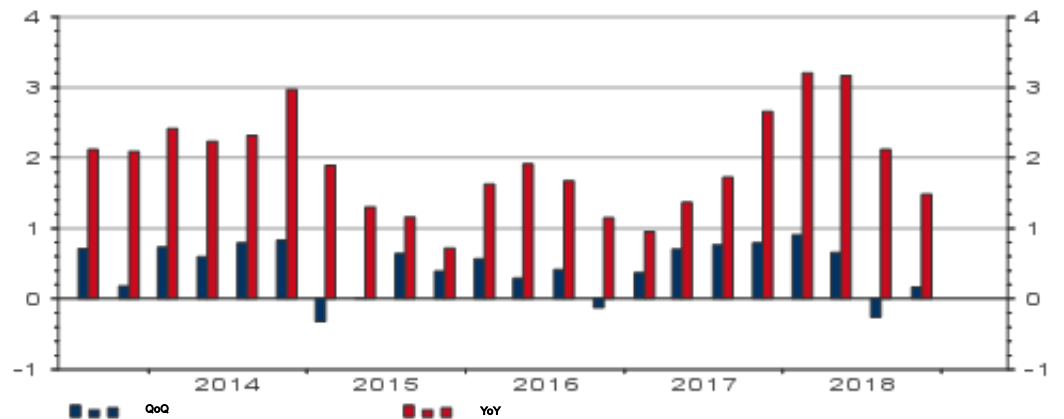
Inflation, Binneninflation und importierte Inflation, Prozent

Die Inflation ist nach wie vor viel zu niedrig. Ein aufwertender Schweizer Franken hat die importierte Inflation unter Abwärtsdruck gesetzt. Die Inflation dürfte in nächster Zeit auf niedrigem Niveau verharren.



Wirtschaftswachstum in der Schweiz

Die Wirtschaft der Schweiz kam während der letzten Quartale nur schleppend voran. Das dürfte auch auf Q1 zutreffen.



Wirtschaftswachstum und verschiedene Wirtschaftsindikatoren

Die Aktivitäts- und Konjunkturbarometer zeigen, dass die Wirtschaft der Schweiz momentan in Gegenwind geraten ist.



Dies ist eine Übersetzung der dänischen Analyse „Valutaudsigt Schweiz“. Im Zweifelsfall gilt der dänische Text.

Diese Publikation ist kein Kauf- bzw. Verkaufsangebot und stellt keine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Finanzinstrumenten und auch keine persönliche Empfehlung (Anlageberatung) im Rahmen von Finanzinstrumenten dar. Die Publikation steht jedem über die Seiten www.sydbank.dk zur Verfügung.

Anlagen sind mit einem Risiko finanzieller Verluste verbunden. Die Sydbank haftet nicht für eventuelle Verluste, die sich direkt oder indirekt aus Handlungen ergeben, die ausschließlich auf der Grundlage dieser Publikation ausgeführt wurden. Bei konkreten Anlageschritten empfiehlt Sydbank stets sich individuell beraten zu lassen.

Etwaige allgemeine Empfehlungen spiegeln die Erwartungen der Sydbank aufgrund von aktuellen Marktverhältnissen, sie basieren daher nicht auf fundamentalen, analytischen Verhältnissen, weshalb diese Publikation nicht allein die Grundlage für Anlageentscheidungen bilden kann. Weder historische Erträge und Kursentwicklungen noch in dieser Publikation enthaltene Prognosen für die Zukunft können als zuverlässiger Indikator für zukünftige Erträge und Kursentwicklungen dienen.

In der Analyse sind Anlageprodukte mit der Risikoinformation rot angeführt. Die Risikoinformation rot bedeutet, dass bei der Anlage in Finanzinstrumenten entweder die Gefahr besteht, dass ein etwaiger Verlust den investierten Betrag übersteigen kann, oder der jeweilige Produkttyp ist nicht transparent.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Sydbank übernimmt jedoch keine Haftung für Mängel, hierunter etwaige Fehler der Quellen, Druckfehler oder Berechnungsfehler sowie geänderte Voraussetzungen.

Die Sydbank oder ihre Mitarbeiter können Finanzinstrumente halten, die in dieser Publikation erwähnt sind.

Diese Publikation darf ohne ausdrückliche Einwilligung der Bank weder veröffentlicht noch in sonstiger Weise weitergegeben werden.

Kurse aktualisiert um 12.24 Uhr.

Die jüngsten Währungsprognosen stehen hier zur Verfügung: <https://www.sydbank.dk/investorplus>

Sydbank A/S, Peberlyk 4, DK-6200 Aabenraa, CVR-Nr. DK 12626509 steht unter Aufsicht der dänischen Finanzaufsicht (Finanstilsynet), Århusgade 110, DK-2100 København Ø.